Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2: Wilhering, Schlierbach, Osegg, Hohenfurt, Stams (Xenia Bernardina II,2: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 2).

Wien, 1891 Seite 219

Quelle:
Copyright:

Kellner niclas, worin noch die Namen „Johann von Rosenberg“ und „Reichenau“ angeführt werden. Auf dem Rückdeckel finden sich Fragmente eines Ausgaben-Registers.

CLVIII. Pg. XIV. Jahrh. 258 Bll. Fol.

Biblia s. latina — mit folgenden Büchern: Actus App., Apocalypsis, ep. b. Jacobi Ap., 2 epp. s. Petri, 3 epp. s. Joannis Ap., ep. s. Judae Ap., Job, Tobias, Judith, Esther; Praef. s. Hieron. in lib. Esdrae und die 2 Bücher Esdras selbst, endlich die Bücher der Macchabaeer. Die Miniaturen sind in diesem Bande bedeutend grösser als in den vorhergehenden; besonders schön ausgestattet sind die Briefe s. Petri und die Apocalypse.

CLIX. Pg. XIV. Jahrh. 179 Bll. Fol.

Biblia s. latina. Beg. mit der Praefatio s. Hieronymi ad Damasum pp.; es folgt der Prologus s. Hieron. in 4 Evang. und die Epistel des hl. Eusebius an Carpianus; endlich der Text der vier Evangelien und die Briefe des hl. Paulus bis Philipp. II, 30.

CLX. Pg. 1482. 207 Bll. Fol.

Biblia s. latina. Beg. mit der Epistola s. Hieron. presb. ad Paulinum ep. de omnibus div. historiae lib. Anf.: Frater Ambrosius tua michi munuscula. Es kommen vor: 5 libb. Mosis, Josue, Judicum, Ruth, Ezechiel, Daniel und Oseë. Jedem dieser letzteren geht ein Prolog b. Isidori, ein anderer „de ortu et interitu prophetae“ und ein Prologus s. Hieronymi voran. Am Ende: Explicit osee profeta anno domini 82°.

CLXI. Pg. XIII. Jahrh. 39 Bll. 4to.

Regula s. Benedicti Abbatis. Beg. mit dem Prologus und endet im 72. Kap. mit den Worten: deum timeant, abbatem suum. Auf dem ersten Bl. ist ein grösseres Miniaturbild zu sehen, welches einen vor dem Pulte sitzenden Mönch im Cistercienser-Chorkleide darstellt; derselbe hält in der Rechten eine Feder und in der Linken ein Messer; zu seinen Füssen sitzt ein anderer in gleichem Gewande mit emporgerichteten Blicken.

CLXII. Pg. XV. Jahrh. 1 Bl. Fol.

Freibrief in böhmischer Sprache, von einer Zunftgenossenschaft der Prager Altstadt für einen Gesellen ausgestellt.

CLXIII. Pg. 1474. 1 Bl. 4to.

Fragment einer Urkunde, vermöge welcher der Streit zwischen zwei Parochien der Salzburger und der Freisinger Diöcese beigelegt wird. Man liest darin die Namen: Altenotting Salczeburg. dioec., Rettenpeck presb. frisingens. und Zolling frisingens. dioec.

CLXIV. Pg. XV. Jahrh. 1 Bl. 8vo.

Fragmentum alicujus Computus. Anf.: Reuolucio annorum. Das Blatt hat insoferne eine Wichtigkeit, als hier die ursprüngliche Schreibweise der alten Ziffern a prima manu zu sehen ist.